

SFB 2 - 014.2-19

**Pressemitteilung
zur
Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses**

**am Montag, den 11.11.2019, um 09:00 Uhr,
in 97241 Oberpleichfeld, Am Rothweg 5, Sportheim**

Tagesordnung:

1. Bauprogramm der Kreisstraßen 2020 - 2022
2. Wü 33 – Teilverlegung bei Geroldshausen
3. Wü 3 / Wü 21 Veitshöchheim-Gadheim – Kostenstand
4. Haushaltsplanung Hochbauverwaltung 2020
5. Sonstiges

Vermerk für die Presse:

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet ein nichtöffentlicher Teil statt.

Die Vorlageberichte dienen der Vorabinformation.

Es wird gebeten, daraus keine Vorwegveröffentlichungen vorzunehmen.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: SBA/092/2019
Umwelt- und Bauausschuss	11.11.2019	öffentlich

Fachbereich:	Staatliches Bauamt Würzburg (StBA)	Datum:	23.10.2019
Bearbeiter:	Frau Fischer	AZ:	

Betreff:

Bauprogramm der Kreisstraßen 2020 - 2022

Anlage/n:

1. Bauprogramm

Sachverhalt:

Wie in den vergangenen Jahren gliedert sich auch das Bauprogramm 2020 – 2022 in drei Teile.

Teil 1: Um- und Ausbau

Der Bereich Um- und Ausbau umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- bestandsorientierter Ausbau von Straßenzügen
- Umbau von Kreuzungen
- Ausbau von Ortsdurchfahrten
- Beseitigung von Unfallschwerpunkten

Die Projekte wurden auf Grundlage der Maßnahmenumsetzung im Jahr 2019 sowie der laufenden Planungsaktivitäten fortgeschrieben.

Die gelisteten Projekte wurden aufgrund der Länge und der Breite sowie den augenscheinlichen Zustand kostentechnisch geschätzt. Genauere Kostenrahmen erfolgen im Zuge der Planung mittels Kostenberechnung auf Grundlage von Bodenproben und Detailplanungen.

Teil 2: Straßenerhaltung

Der Bereich Straßenerhaltung umfasst Maßnahmen, die vordergründig darauf abzielen, den Fahrbahnbestand der Kreisstraßen zu erhalten sowie bestimmte Oberflächeneigenschaften gezielt zu verbessern. Hierzu gehören

- Deckenbauten,
- Aufbringung von Dünnschichtbelägen und
- Oberflächenbehandlungen.

Die konkreten Streckenabschnitte werden in einer der kommenden Sitzungen behandelt.

Aufgrund einer Vollsperrung der Wü 46 während der anstehenden Brückensanierung bei Acholshausen in 2020 bietet es sich an, das ca. vier monatige Zeitfenster zu nutzen und die Kreisstraße im Bereich B19 bis Tückelhausen zu sanieren. Dieser Streckenabschnitt der Wü 46 ist im Ausbauplan in der ersten Dringlichkeit gelistet. Das Staatliche Bauamt schlägt daher vor, die Maßnahme zusätzlich in das Erhaltungsprogramm mit aufzunehmen.

Teil 3: Ingenieurbau

Bei den im aktuellen Bauprogramm vorgesehenen Projekten des Ingenieurbaus handelt es sich ausschließlich um Maßnahmen im Bestand. Die genannten Bauwerke müssen aufgrund ihres schlechten Zustands instandgesetzt werden. In Fortschreibung der Bauprogramme der vergangenen Jahre soll deshalb die Instandsetzung von Brücken- und Stützbauwerken kontinuierlich fortgeführt werden. Im aktuellen Bauprogramm finden sich deshalb - soweit nicht schon abgearbeitet – die bekannten instandsetzungsbedürftigen Bauwerke wieder.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt das Bauprogramm 2020 bis 2022 zustimmend zur Kenntnis.
Das Straßenbauamt wird beauftragt die nötigen Planungsschritte einzuleiten beziehungsweise die bereits beschlossenen Maßnahmen weiter voran zu treiben.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: SBA/093/2019
Umwelt- und Bauausschuss	11.11.2019	öffentlich

Fachbereich:	Staatliches Bauamt Würzburg (StBA)	Datum:	23.10.2019
Bearbeiter:	Frau Fischer	AZ:	

Betreff:

Wü 33 – Teilverlegung bei Geroldshausen

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat am 25.06.2016 die Umsetzung der Maßnahmen „Wü 33 - Teilverlegung bei Geroldshausen“ beschlossen. Hierbei wird die Trasse der Kreisstraße über einen Kilometer Länge verlegt und in ihrer Linienführung den geltenden Regelwerken angepasst.

Die Kreisstraße Wü 33 weist laut Straßenverkehrszählung aus dem Jahr 2015 eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke von 1017 Kfz/24 h mit einem Schwerverkehrsanteil von 54 Kfz/24 h auf.

Durch die Verlegung der Kreisstraße in nördliche Richtung mit Anschluss an die Staatsstraße 2295 außerhalb der Ortsdurchfahrt, kann einerseits ein zu geringer Kurvenradius im Verlauf der WÜ 33 südlich von Geroldshausen entschärft werden, andererseits wird der Kreuzungsbereich im Ortsbereich mit der St 2295, der direkt vor einer Eisenbahnkreuzung liegt, entlastet.

Nicht mehr benötigte Straßenflächen werden entsiegelt, die Unterhaltslängen des Kreisstraßennetzes sinken.

Die Neubaulänge der Wü 33 beträgt insgesamt ca. 1,0 km Länge, weitere 600 m der Bestandstrasse werden im Vollausbau angepasst und saniert. Eine einheitliche Fahrbahnbreite von 6,0 m wird hierbei hergestellt. Insgesamt 600m der bestehenden Kreisstraße werden zurück gebaut.

Einmündungen zu Feldwegen, welche im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens neu aufgeteilt wurden, werden an die neue Fahrbahn angeglichen.

Der neue Anschluss an die Staatsstraße am nördlichen Bauanfang erfolgt über eine Einmündung mit einem Linksabbiegestreifen. Hierüber ist eine Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern zu schließen. Alleiniger Kostenträger für den Neubau der Einmündung ist nach Abschnitt 4 Absatz 1c der Straßenkreuzungsrichtlinien der Landkreis Würzburg.

Der Vorentwurf der Maßnahme ist abgeschlossen. Die Antragsunterlagen für die Förderung werden im Oktober dieses Jahres eingereicht, die Umsetzung ist im Jahr 2020 vorgesehen. Aufgrund der Kostenberechnung belaufen sich die Baukosten auf ca. 2,0 Mio. €.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss nimmt dem Sachvortrag des Staatlichen Bauamtes Würzburg zustimmend zur Kenntnis.

Das Staatliche Bauamt Würzburg wird beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und das Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Landrat wird ermächtigt, den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

Der Landrat wird ermächtigt eine entsprechende Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern abzuschließen.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: SBA/094/2019
Umwelt- und Bauausschuss	11.11.2019	öffentlich

Fachbereich:	Staatliches Bauamt Würzburg (StBA)	Datum:	24.10.2019
Bearbeiter:	Frau Fischer	AZ:	

Betreff:

Wü 3 / Wü 21 Veitshöchheim-Gadheim – Kostenstand

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat am 16.11.2018 die Umsetzung der Maßnahmen „Oberbauverstärkung mit Verbreiterung zwischen Gadheim und Veitshöchheim mit Umbau der Kreuzung Wü3 / Wü 21 zum Kreisverkehr“ sowie den „Ausbau der OD Gadheim“ beschlossen.

In der Bauausschusssitzung vom 03.06.2019 wurden folgende Kosten vorgestellt:

Gesamtkosten	3,85 Mio €
Anteil LKR Würzburg	3,38 Mio €
Anteil Gemeinde Veitshöchheim	0,47 Mio €

Der Umfang der Maßnahme wurde inzwischen erweitert, sodass folgende zusätzliche Kosten zu Lasten des Landkreises anfallen:

Umverlegung der Fernwasserleitung	152 TSD €
Zwei Querungsstellen	300 TSD €
Ausbau der Busumleitung	316 TSD €

Somit ergibt sich folgender neuer Kostenanteil des LKR Würzburg:

Anteil LKR Würzburg neu	3,38 Mio + 152 TSD + 300 TSD + 316 TSD = 4,148 Mio €
--------------------------------	---

Hinzu kommt weiterhin der Anteil der Gemeinde Veitshöchheim am Umbau des Kreisverkehrs in Höhe von 270 TSD €. Dieser Betrag wird jedoch lediglich durch den Landkreis vorfinanziert und nach Beendigung der Maßnahme rückerstattet.

Somit ergibt sich gegenüber des im Juni genannten Auftragsvolumens folgende Aktualisierung:

Auftragssumme LKR Wü alt	3,38 Mio €
Auftragssumme LKR Wü neu	4,42 Mio €
Differenz =	1,04 Mio €

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss nimmt dem Sachvortrag des Staatlichen Bauamtes Würzburg zustimmend zur Kenntnis.

Das Staatliche Bauamt Würzburg wird beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und das Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Landrat wird ermächtigt, den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

Der Landrat wird ermächtigt, die beiden Vereinbarungen für den Kreuzungsumbau und den Ausbau der OD zu unterzeichnen.

Sitzungsvorlage	Termin	Vorlage: ZFB 5/258/2019
Umwelt- und Bauausschuss	11.11.2019	öffentlich

Fachbereich:	Hochbau-, Grundstücks- und Schulverwaltung (ZFB 5)	Datum:	22.10.2019
Bearbeiter:	Herr Haberstumpf	AZ:	

Betreff:

Haushaltsplanung Hochbauverwaltung 2020

Sachverhalt:

Die Haushaltsplanung 2020 für die Hochbaumaßnahmen wurde auf Grundlage von Kostenberechnungen, Erfahrungswerten und vertraglichen Verpflichtungen erstellt.

Die Summe der vorgesehenen Kostenansätze beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insg. 7.466.500,00 €.

Die einzelnen Kostenansätze werden in der Sitzung erläutert.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag die Aufnahme der von der Verwaltung vorgestellten Hochbaumaßnahmen in der Haushaltsplanung 2020 mit dem Umfang von 7.466.500,00 €.

Die einzelnen Kostenansätze sind der Anlage zu entnehmen.